

KANTON

Kinos schliessen wegen der Fussball-Weltmeisterschaft

Unterhaltung Diese Woche richten sich alle Augen auf die Fussball-WM. Die Public Viewings sind gefüllt - die Kinos bleiben leer. Oder nicht? Wir haben nachgefragt

VON RAHEL NICOLET

Dass Sommer und Sonne dem Kino Konkurrenz machen, ist bekannt: Das Oensinger Kino Onik öffnet kommenden Samstag- und Sonntagnachmittag nur bei «Nicht-Bade-Wetter». Wie wirkt sich aber die Fussball-Weltmeisterschaft (WM) auf den Kino-Betrieb aus? «Klar merkt man, dass die Leute abends Termine für die Weltmeisterschaft freihalten», sagt Mark von Gunten, Mitglied der Geschäftsleitung des Solothurner Kinos Palace. Das Kino für die wenigen Zuschauer zu öffnen, die während der WM den Weg dorthin finden, lohne sich kaum. Deshalb bleibe das «Palace» heute Dienstag und am Mittwoch geschlossen. Auch im Solothurner «Capito» bleibt die Leinwand während des Halbfinals schwarz.

Ein weiterer Grund für die geschlossenen Kinos ist laut von Gunten der extrem eingedämmte Filmausstoss seitens der Verleiher: «Während der WM stehen uns nur ein oder zwei zeigenswerte Filme zur Verfügung.»

Fussball im Kino

Das Grencher Kino Palace setzt auf Fussball: «Wir zeigen die beiden Halbfinalspiele am Dienstag und am Mittwoch, und das Finale übertragen wir natürlich auch», erklärt Angel Rodriguez, Betriebsleiter. Auch er muss während der WM mit einem kleinen Film-Angebot auskommen. Da sei die Live-Übertragung der Fussball-Spiele auf der Kino-Leinwand eine Möglichkeit, den Zuschauerinnen und Zuschauern den-



Das gemeinsame Fussball-Erlebnis vor der grossen Leinwand ist derzeit allseits beliebt (Bild: Solothurn) - die Kino-Säle bleiben indes vielfach leer.

ANDREAS KAUFMANN

noch etwas zu bieten. Auch das Kino im Uferbau in Solothurn verbindet Fussball und Kino: Am Final-Sonntag weicht die reguläre Vorstellung der Fussball-Übertragung.

Ein Kino mit Normalbetrieb

Wie geht es einem Kino mit Normal-

betrieb in der Fussball-Zeit? Diejenigen, die wenig Begeisterung für Fussball aufbringen, konnten während der letzten vier Wochen im Solothurner Kino Canva Zuflucht finden. Dort war Normalbetrieb. «Weniger Besucher als üblich waren es allerdings schon», stellt Co-Betreiberin Ines Frey fest. So weicht denn

das «Canva» am kommenden Sonntag ausnahmsweise auch vom üblichen Programm ab: Das Kino bleibt geschlossen. Das WM-Finale werden vermutlich viele schauen, so Frey. Und: «Wir selber wollen es auch sehen.»

Am Sonntag, 13. Juli, wird der Spuk dann vorüber sein. Die einen werden

die WM mit tränenden Augen verabschieden. Die anderen - etwa die Kinobetreiber - werden neuen Atem schöpfen können. Das Ausbleiben der Kinogäste in den letzten Wochen empfand Geschäftsleiter von Gunten jedoch nicht als allzu belastend: «Wir wussten schliesslich, was der Grund dafür war.»



Die Jungornithologen bauten 24 Fledermauskästen.

ZVG

«Flutterer» im Fokus

Oensingen Am Jungornithologentag drehte sich alles um Fledermäuse.

Für einmal hatte der Jungornithologentag des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn VVS wenig mit Ornitho-

logie zu tun. 24 Kinder aus dem ganzen Kanton trafen sich in Oensingen, um mehr über Fledermäuse zu erfahren. Doch es gab nicht nur Spannendes über die heimlichen Flutterer zu hören. Béatrice Spielmann von der Fledermaus-Pflegestelle in Härkingen zeigte, wie sie verletzte Fledermäuse pflegt und wo-

rauf geachtet werden muss, wenn man eine Fledermaus findet.

Sie brachte auch die Stars des Nachmittags mit: Die Kinder durften ein Muttertier mit Jungem bestaunen. Die jungen Fledermausschützer waren aber auch selbst aktiv und bauten tolle Fledermauskästen. (MGT)

Arbeitslosenstatistik

Wirtschaft bleibt gut ausgelastet

Im Juni 2014 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 100 auf 3375 (Vormonat 3475) Personen. Die Arbeitslosenquote blieb bei 2,4 Prozent und lag damit weiterhin unter dem Schweizer Durchschnitt von 2,9 Prozent. Die Zahl der Stellensuchenden belief sich im Juni auf 5539 Personen, das sind 63 Personen weniger als im Mai (5602). Die Stellensuchendenquote blieb bei 3,9 Prozent (Schweiz: 4,2

Prozent). «Die Abnahme ist unter anderem auf konjunkturelle Effekte zurückzuführen», heisst es in der Medienmitteilung. Die Solothurner Wirtschaft sei weiterhin gut ausgelastet. Die positive konjunkturelle Entwicklung zeige sich auch darin, dass im Juni mit 1266 Personen 63 Männer und Frauen mehr in einem Zwischenverdienst engagiert waren als im Mai (1203). Ihr Anteil an den Stellensuchenden erhöhte sich von 21,5 auf 22,9 Prozent. (SKS)

In Zahlen: Arbeitsmarkt im Kanton Solothurn im Juni 2014

Arbeitslose
2,4%

0,0%
3375 Personen
(-100)

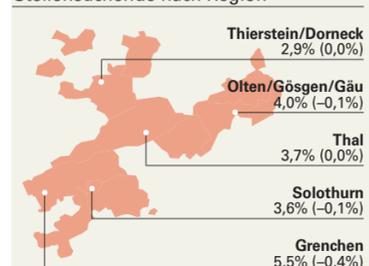
Stellensuchende
3,9%

0,0%
5539 Personen
(-63)

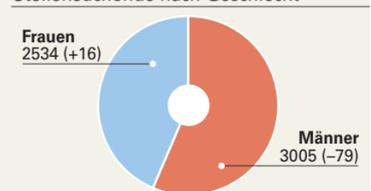
Arbeitslos sind jene, die per sofort eine neue Stelle antreten könnten.

Stellensuchend sind jene, die einen Job suchen, aber temporär arbeiten, in Ausbildung stehen oder an einem Beschäftigungsprogramm teilnehmen.

Stellensuchende nach Region



Stellensuchende nach Geschlecht



Stellensuchende nach Alter

Alter	Stellensuchende	Änderung
unter 20 Jahre	2,7%	(0,0%)
20-24 Jahre	4,7%	(0,0%)
25-29 Jahre	5,9%	(-0,1%)
30-39 Jahre	4,7%	(0,0%)
40-49 Jahre	3,0%	(0,0%)
50-59 Jahre	3,4%	(-0,1%)
über 60 Jahre	3,8%	(+0,1%)

Grafik: az

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit Kt. Solothurn